

Futter für Nutztiere effizient herstellen

Futter für Nutztiere effizient herstellen

br />Auf dem Markt für Fleisch- und Milchprodukte wächst der Kostendruck. Damit steigt auch das Interesse der Hersteller von Futtermitteln für Rinder, Schweine und Geflügel, künftig den Energieaufwand bei der Herstellung zu senken. Das BINE-Projektinfo "Tierfutter produzieren mit weniger Strom und Wärme" (07/2014) stellt den optimierten Produktionsprozess für ein Mischfutterwerk vor. Ein rechnergestütztes Steuerungsprogramm ermöglicht, unterschiedliche Chargen natürlicher Rohstoffe energieeffizient zu einem Mischfutter mit vorgegebenem Verhältnis von Fetten, Proteinen und Spurenelementen zu verarbeiten. bruggegebenem Verhältnis von Fetten, Proteinen und Spurenelementen zu verarbeiten. bruggegebenem Verhältnis von Fetten, Proteinen und Spurenelementen zu verarbeiten. bruggegebenem Verhältnis von Fetten, Proteinen und Spurenelementen zu verarbeiten. bruggegebenem Verhältnis von Fetten, Proteinen und Spurenelementen zu verarbeiten. bruggegebenem Verhältnis von Fetten, Proteinen und Spurenelementen zu verarbeiten. bruggegebenementen zu verarbeiten. https://www.eften.gov.nis.edu/ https:/ zentralen Prozesse bei der Herstellung von Futtermitteln. Diese Teilprozesse energetisch zu bilanzieren, stand am Beginn des Forschungsprojekts. Im nächsten Schritt entwickelten die Wissenschaftler eine Messtechnik, die in den laufenden Produktionsprozess integriert ist und ständig die aktuellen Qualitätsdaten der 12 bis 18 eingesetzten Futterbestandteile anzeigt. Ein rechnergestütztes und lernfähiges Expertensystem gibt zeitnah Empfehlungen zur Prozesssteuerung.
br />Waren die Futtermittelhersteller in der Produktion bisher allein auf das Erfahrungswissen langjähriger Mitarbeiter angewiesen, so kommt jetzt das neue Steuerungsprogramm als Assistent dazu. Durch die so optimierten Abläufe lässt sich der Teil der Energie einsparen, der früher nur der Vorsicht um die erwartete Produktqualität geschuldet war. Forscher des Instituts für integrierte Produktentwicklung der Universität Bremen haben dieses Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Firma Austing Mischfutterwerk GmbH br-> Co. KG durchgeführt. durchgeführt. br-> Co. KG durchgeführt. co. KG durchgeführt. Das BINE-Projektinfo ist kostenfrei beim BINE Informationsdienst von FIZ Karlsruhe erhältlich - unter www.bine.info oder 0228 92379-0. />Pressekontakt/sbr />BINE Informationsdienst-br />Uwe Milles
br />Tel. 0228/9 23 79-26
br />Fax 0228/9 23 79-29
br />E-Mail presse@bine.info
sbr />Tel. 0228/9 23 79-26
br />Fax 0228/9 23 79-29
br />E-Mail presse@bine.info
sbr />Tel. 0228/9 23 79-26
br />Fax 0228/9 23 79-29
br />E-Mail presse@bine.info
sbr />Tel. 0228/9 23 79-26
br />Fax 0228/9 23 79-29
br //>Fax 0228/9 23 79-29
br />Fax 0228/9 2 />Kaiserstraße 185-197
br />53113 Bonn
br /> http://www.bine.info
br />Hinweis für Redaktionen
br />Diesen Pressetext, eine PDF-Datei der Broschüre und eine druckfähige Grafik-Datei des Covers sowie zusätzliches Bildmaterial finden Sie unter http://www.bine.

info/presse/pressemitteilungen/aktuell/pressemitteilung/futter-fuer-nutztiere-effizient-herstellen/ in unserem Pressebereich. Bitte senden Sie uns bei Verwendung ein Belegexemplar.

bei Verläch bei Verläch bei Belegexemplar.

bei Belgexemplar.

bei Verläch bei Belgexemplar.

bei Belgexemplar.

bei Belgexemplar.

bei Verläch bei Belgexemplar.

bei Belgexemplar.

bei Belgexemplar.

bei Belgexemplar.

belgexemplar.<br/

Pressekontakt

Fachinformationszentrum Karlsruhe

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

fiz-karlsruhe.de/ helpdesk@fiz-karlsruhe.de

Firmenkontakt

Fachinformationszentrum Karlsruhe

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

fiz-karlsruhe.de/ helpdesk@fiz-karlsruhe.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage